

Dünnschichtiger Heizestrich mit minimaler Rohrüberdeckung

Verkehrslast:	bis 3 kN/m ²
Rohrüberdeckung:	minimal 30 mm
Aufheizbar:	bereits nach 5-7 Tagen
Belegreife:	nach 20-22 Tagen
Festigkeitsklasse:	bis F7

Rezeptur

- Estrichsand gemäß der DIN 1045-2 mit der Sieblinie A/B
- Zement gemäß der DIN 1164-1 als CEM I 32,5 R
- GLASCOFLOOR SUPERFEST mit 5 % zum Zementgewicht

Mischungsanweisung

1. 50 % des Zuschlages in den 200 Liter Mischkessel vorlegen
2. 62,5 kg Zement CEM I 32,5 R zugeben oder auch CEM I 42,5 R / N
3. Zugabe des ersten Anmachwasser (ca. 8 Liter) zusammen mit 3,125 Liter GLASCOFLOOR SUPERFEST
4. Restzuschlag einfüllen
5. Anmachwasser nach dosieren bis eine plastische Konsistenz erreicht wird
6. Nachmischzeit ab der letzten Zugabe des Zuschlages 2 Minuten

Einbau

- Entmischungen oder extrem nasse Mörtelbereiche sind zu vermeiden.
- Den Estrichmörtel verteilen und gut verdichten um somit eine gute Umschließung der Heizrohre sicher zu stellen.
- Planeben abziehen
- Zur Steigerung der Verdichtung und zur Erzielung einer hohen Oberflächenfestigkeit der Estrichrandzone, ist das maschinelle Glätten durchzuführen.
- Die Nachbehandlung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Bodenbeläge

Bei Einhaltung einer maximalen Zusammendrückbarkeit der Unterkonstruktion von $<$ oder $=$ 3mm, ist jeglicher Bodenbelag verlegbar.

Bei einer Überschreitung der Zusammendrückbarkeit ($>$ 3mm), ist die Estrichdicke zu erhöhen bzw. Rücksprache mit der Firma GLASS AG zu nehmen.

Gerne beraten wir Sie bei abweichenden Anforderungen z.B. in Bezug auf die Verkehrslast, Belegreife etc. mit anderen Systemen. Bitte sprechen Sie unsere Anwendungstechnik an.